



Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.504.580

Wien, am 5. September 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Juli 2024 unter der Nr. **19241/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „steigende Jugendverschuldung“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

1. *Ist Ihrem Resort die Thematik der steigenden Jugendverschuldung grundsätzlich bekannt?*
2. *Hat Ihr Resort in den letzten drei Jahren Maßnahmen gesetzt, um das Finanzwissen der Bevölkerung zu verbessern?*
 - a. *Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, für welche Zielgruppen waren diese Maßnahmen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?*
 - d. *Wenn ja, welche konkreten Zielsetzungen hatte diese Maßnahmen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*
3. *Hat Ihr Resort in den letzten drei Jahren Maßnahmen gesetzt, um den Umgang mit Einkommen der Bevölkerung zu verbessern?*

- a. *Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, für welche Zielgruppen waren diese Maßnahmen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?*
 - d. *Wenn ja, welche konkreten Zielsetzungen hatte diese Maßnahmen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*
4. *Hat Ihr Resort in den letzten drei Jahren Maßnahmen gesetzt, um den Umgang mit Ausgaben der Bevölkerung zu verbessern?*
 - a. *Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, für welche Zielgruppen waren diese Maßnahmen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?*
 - d. *Wenn ja, welche konkreten Zielsetzungen hatte diese Maßnahmen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*
5. *Hat Ihr Resort in den letzten drei Jahren Maßnahmen gesetzt, um die Handhabung der Bevölkerung mit ihrem Haushaltsbudget zu verbessern?*
 - a. *Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, für welche Zielgruppen waren diese Maßnahmen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?*
 - d. *Wenn ja, welche konkreten Zielsetzungen hatte diese Maßnahmen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*
6. *Hat Ihr Resort in den letzten drei Jahren Maßnahmen gesetzt, um die Bevölkerung über finanzielle Vorsorge zu informieren?*
 - a. *Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, für welche Zielgruppen waren diese Maßnahmen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?*
 - d. *Wenn ja, welche konkreten Zielsetzungen hatte diese Maßnahmen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*
7. *Gibt es seitens Ihres Ressorts Finanzmittel für Anlaufstellen für Finanzproblemen von Jugendlichen?*
 - a. *Wenn ja, welche Anlaufstellen gibt es?*
 - b. *Wenn ja, wie viel finanzielle Förderungen bekommen die jeweiligen Anlaufstellen?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
 - d. *Wenn nein, ist es geplant in Zukunft solche Anlaufstellen einzurichten?*
8. *Gibt es seitens Ihres Ressorts Finanzmittel für Anlaufstellen für Finanzproblemen von Erwachsenen?*
 - a. *Wenn ja, welche Anlaufstellen gibt es?*

- b. Wenn ja, wie viel finanzielle Förderungen bekommen die jeweiligen Anlaufstellen?*
- c. Wenn nein, warum nicht?*
- d. Wenn nein, ist es geplant in Zukunft solche Anlaufstellen einzurichten?*

Diese Fragen sind nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 44/2024, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 3/2022, nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches und können somit nicht beantwortet werden. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 19243/J vom 5. Juli 2024 durch den Bundesminister für Finanzen.

MMag. Dr. Susanne Raab

